

Nebenjob Hostess

Beitrag von „Yvonne90“ vom 30. September 2016 21:59

Ich habe mir mein Studium wie einige meiner Komilitoninen von Internetbekanntschaften finanzieren lassen

und habe nicht vor das im Referenderiat zu ändern, warum auch ?

Rein Juristisch gefragt, was kann mir passieren das rauskommt ?

Muss ich nur die Steuern nachzahlen oder hat das ein Berufsverbot zur Folge, was ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen kann heutzutage ?

Beitrag von „MarPhy“ vom 30. September 2016 22:02

Messe-Hostess oder eher so die Sugardaddy/Escort-Service/Prostitutions-Schiene?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. September 2016 22:07

Welches Bundesland? Wobei - sind die beamtenrechtlichen Bestimmungen bzgl. Nebenjobs etc. bundeslandabhängig?

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. September 2016 22:08

Als Lehrerin hast du eine Vorbildfunktion. Was du in deinem Privatleben machst, kann sich durchaus negativ auswirken. Gerade wenn du in einem Dienstverhältnis zum Staat stehst. Mit dem Geld, das man während des Ref verdient, kann man durchaus leben.

Beitrag von „Yvonne90“ vom 30. September 2016 22:09

Schon die "Schiene" wo man das Studium finanzieren kann ...

Beitrag von „Yvonne90“ vom 30. September 2016 22:11

Ich will jetzt hier nicht in sexuelle Details gehen ... aber wen jemand schwul oder lesbisch ist, ist ja heutzutage auch kein problem mehr,
also bleibt ja in meinen augen eigentlich nur der finanzielle aspekt, oder ?

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. September 2016 22:14

Ich glaube kaum, dass dir diese "Nebentätigkeit" genehmigt wird. Nebentätigkeiten muss man sich auch schon während des Refs genehmigen lassen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. September 2016 22:14

Du wirst es bald wissen - denn du musst es als Nebentätigkeit angeben.

Konsequenzen

bei

Nicht-Angabe:

<http://www.michaelbertling.de/disziplinarrec...verfg141301.htm>

kl. gr. frosch

Beitrag von „blabla92“ vom 30. September 2016 22:23

Ähm, auf diesen kruden Vergleich gehe ich nicht ein.

Wenn man im Referendariat ins Beamtenverhältnis (auf Widerruf) aufgenommen wird, hat man

auch im Privatleben gewisse Pflichten. Beispiele [hier](#).

Hier wird die rechtliche Lage zu [Nebentätigkeiten](#) erläutert. Es geht also nicht nur ums Finanzielle, sondern ob man z.B. dem Ansehen des Dienstherrn nicht schadet.

Beitrag von „Yvonne90“ vom 30. September 2016 22:39

Es wird glaube ich niemand geben der meine "Nebentätigkeit" dem Finanzamt melden wird, oder ?

Und selbst wenn würde ich wohl mit einer kleinen Geldstrafe wegkommen denke ich.

Die Frage ist ja doch, werden ich moralisch anders behandel als "sexuell anderorientierte" wie Schwule, Lesben.

Ein Bekannter ist an einer Berufsschule und Transsexuell ...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. September 2016 22:47

Es geht aber nicht ums moralische - sondern ums rechtliche.

Wenn du es nicht als Nebentätigkeit anmeldest und es aus irgendeinem Grund auffliegt - Konsequenzen stehen in meinem Link.

Das heißt: wenn es dir peinlich ist - gib die Nebentätigkeit auf. Wenn es dir nicht peinlich ist - melde die Nebentätigkeit an.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. September 2016 22:49

Also mal im Ernst:

Wenn Du als Akademikerin die sexuelle Orientierung einer Person nicht von gewerbsmäßiger Prostitution unterscheiden kannst oder willst, ist die Frage, ob Du damit im Ref. Probleme bekommen könntest, Dein geringstes Problem.

Ich glaube aber, dass Du insgeheim eine Trollin bist und Dich jetzt köstlich über unsere Antworten amüsierst.

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. September 2016 22:51

Beim Finanzamt vllt nicht. Aber was glaubst du, wie schnell ein besorgter Vater eines behüteten Kindes bei seinem Schulleiter auf der Matte steht... Und dann ist das Finanzamt deine kleinste Sorge. Dann war es das nämlich mit dem Lehrberuf.

In meinem Schulort gab es mal eine Referendarin, die sich für den Playboy hat ablichten lassen. Was glaubst du, wie schnell das das Stadtgespräch war... Nun ja, ihr Referendariat hat sie dann "unterbrochen". Das ist zumindest die offizielle Version.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 30. September 2016 23:08

Nice try!

Beitrag von „immergut“ vom 1. Oktober 2016 08:15

s.k.a.n.d.a.l.ö.s! 

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Oktober 2016 08:48

1. glaube ich, dass du ein Troll bist. Ziemlich plump.

2. Was genau willst du denn wissen? Du bist doch eh überzeugt, diese Tätigkeit unbedingt weiterführen zu wollen, dann sind doch eh alle Antworten hier für die Katz. Du wirst es herausfinden, ob du Probleme bekommst.

3. Warum reitest du ständig auf Schwulen und Lesben herum? Was hat das mit Prostitution zu tun???? Sehe da keinen Zusammenhang.

Beitrag von „SteffdA“ vom 1. Oktober 2016 11:27

Wie wärs mit: Hobby mit Aufwandsentschädigung?